

# Unterrichten unter Coronabedingungen - schwerhörige Lehrerin

Beitrag von „karuna“ vom 22. September 2021 20:31

War klar, dass irgendwer meint, reflexartig verteidigen zu müssen. Ist aber gar nicht notwendig. Ich habe die Fragen nicht zur Provokation gestellt, sondern als einen möglichen Weg der Selbstreflexion. "Was würdest du einem Kollegen/einer Freundin raten?" bringt mehr Gedankenprozesse in Gang als "sei strenger" oder "reagiere gelassener". Wenn man anders könnte würde man sich ja anders verhalten. Das ist auch der Grund, warum sicher immer gut gemeinte Tips in einer Vielzahl der Fälle abgeschmettert werden. "Bei mir geht das nicht, weil...", "Habe ich schon versucht, aber...", "meine SuS/Eltern/Schulleiter/die Osis sind alle... deswegen kann ich nicht..." Klar müsste die TE andere Bedingungen haben, hat sie aber jetzt gerade nicht.

Außerdem:

[Zitat von Palim](#)

...

Zudem glaube ich, dass man durch eine Beeinträchtigung angreifbarer wird und sich womöglich auch eher angegriffen fühlt.

Eben. Was schließt man daraus, wie kann man damit umgehen ist ja die Frage.